



# Verhaltensregeln für das Training der Bogenschützen

**Bogenschießen kann gefährlich sein, besonders wenn die Regeln nicht eingehalten werden. Deshalb müssen alle Trainierenden den Anweisungen der Trainer und Betreuer folgen !**

- Alle anwesenden Schützen stellen sich vor dem Schuss immer auf die Schießlinie. Nur hier wird ein Pfeil eingelegt, nirgendwo sonst.
- Ein Pfeil wird erst dann eingelegt, wenn sich niemand mehr zwischen der Schießlinie und dem Bereich der Scheiben aufhält.
- Die Spitze des aufgelegten Pfeils zeigt ausschließlich in Richtung Zielscheibe. Niemand dreht sich mit dem Bogen, auf dem sich ein Pfeil befindet, zu jemand anderem hin. Niemand schießt diagonal.
- Den Bogen zum Pfeilauflegen senkrecht halten; spätestens wenn auf der Schießlinie Gedränge herrscht, behindert man andere (oder verletzt sich sogar) mit quer gelegten Bogen.
- Wer seine Pässe geschossen hat legt seinen Bogen ab und tritt von der Schießlinie zurück. Solang noch eine Person schießt, darf die Schießlinie nicht übertreten werden ! Erst wenn alle Schützen ihre Passen geschossen haben, gehen alle zugleich zu den Scheiben um ihre Pfeile zu ziehen.
- Wer sich (wieder) auf der Linie einreihen will wartet den Beginn einer neuen Pässe ab. Nicht zum Ende einer neuen Pässe mit dem Schießen beginnen und alle anderen warten lassen.
- Zum Pfeile ziehen niemals direkt vor die Scheibe stellen, sondern immer ein wenig seitlich versetzt. All zu leicht geht es buchstäblich „Ins Auge“ wenn ein anderer seine Pfeile zieht und der Kraftaufwand dabei größer ist als nötig.
- Auf der Schießlinie herrscht Ruhe! Man kann sich zwar im Training ein wenig austauschen, aber nicht so, dass sich andere gestört fühlen. Spätesten wenn andere Schützen Ruhe fordern, dem Folge zu leisten.

## **Speziell in der Halle:**

- Alle Anwesenden beteiligen sich am Aufbau von Netz, Scheiben usw.; bei vielen Anwesenden wird von Training zu Training abgewechselt. Erst danach baut jeder seinen Bogen auf und sucht sich einen Platz auf der Schießlinie. Das Gleiche gilt sinngemäß fürs Aufräumen nach dem Training.
- In der Halle entsteht oft eine unübersichtliche Situation und Unruhe durch die hohe Anzahl der Trainierenden. Hier muss jeder besondere Rücksicht nehmen.

### **Speziell auf dem Bogenplatz:**

- Die Versuchung, einen Pfeil in den Himmel zu schießen, kann sehr groß sein. Es zu tun ist gefährlich: das menschliche Auge ist zu langsam, einen Pfeil länger als eine Sekunde zu folgen. Danach hat man den Pfeil aus dem Blick verloren; er kommt aber unweigerlich wieder herunter – und keiner weiß wo.
- Verschossene Pfeile verschwinden oft vollständig im Gras. Zu langes Suchen behindert das Training und die Pfeilsuche muss dann auf die Zeit nach dem Training verschoben werden.

**Wiederholtes Missachten der Regeln und das Nichtbefolgen der Anweisungen von Trainer, Betreuer oder Aufsichtspersonal kann zum Ausschluss vom Training führen !**

Das Schützenmeisteramt

MTV 1846 e.V. Ludwigsburg, Mai 2017